

Anlage 1

Merkblatt für die Abnahmevoraussetzungen

Notwendige Voraussetzungen zur Abnahme / Aufschaltung einer BMA im Bereich der Integrierten Leitstelle Regensburg

Folgende Unterlagen sind spätestens 2 Wochen vor der geplanten Abnahme / Aufschaltung einer BMA der Abt. 36.5 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz vorzulegen:

- 1. Die Errichterbestätigung, aus der die DIN 14675 und VDE- gerechte Errichtung einer BMA hervorgeht, sowie die Anlagenspezifische Zertifizierung
- 2. Ein rechtsgültiger Wartungsvertrag (Umfang nach VDE 0833) über die BMA und erforderlichenfalls über die eigene Akustische Alarmierungsanlage
- 3. Bestätigung des Betreibers der Alarmempfangseinrichtung über gültigen Mietvertrag der ÜE
- 4. Die Bestätigung über die vorhandene Störungsweiterleitung sowie Sabotagealarm Weiterleitung (Störung BMZ nach VDE 0833)
- 5. Das Abnahmeprotokoll des Sachverständigen über die Abnahme der BMZ und wenn vorhanden über die stationären Löschanlagen (Sprinkler, CO²-Löschanlage, Pulver-Löschanlage usw.)
- 6. Die Schließzylinder für das Feuerwehrbedienfeld, das FSD sowie für das FSE müssen mit der Abt. 36.5 der BFR abgestimmt sein (siehe Anlage 3)
- 7. Ein Objekthalbzylinder 30 mm mit Generalschließung ist beim Aufschalttermin Seitens des Betreibers der BMA vorzuhalten. Alle Notwendigen Objektschlüssel zum Erreichen von Brandmeldern sind im FSD vorzuhalten. Die Anzahl der Schlüssel im FSD ist auf 3 zu begrenzen. Die Schlüsselabtrittserklärung für im FSD hinterlegte Schlüssel ist beizufügen.(siehe Anlage 8)
- 8. Die Telefonliste zur Verständigung der einzelnen vom Betreiber der BMA ausgewiesenen Personen im Alarmfall (siehe Anlage 5) ist beizufügen
- 9. Genehmigung Laufkarten (siehe Anlage 7) ist beizufügen
- 10. Technische Daten der BMA

Technische Daten der BMA (siehe Anlage 4)

Anlage 2

Merkblatt zur Abnahme der BMA

Notwendige Voraussetzungen zur Abnahme / Aufschaltung einer BMA im Bereich der ILS Regensburg

Folgende Unterlagen sind bei der geplanten Abnahme / Aufschaltung einer BMA der Abt. 36.5 BFR vorzulegen:

- 1. Der Generalschlüssel (mit Schlüsselanhänger und Schlüsselring) für das Gebäude zur Hinterlegung im FSD 3 sowie der einzubauende Profilhalbzylinder der Schließanlage des Gebäudes siehe Anhang 1 Pkt.7
- 2. Es müssen alle Feuerwehr-Laufkarten im Format DIN A 3 entsprechend der Anschalttrichtlinie für BMA der ILS Regensburg vorhanden sein. Der Feuerwehr-Laufkartenkasten muss mit der Aufschrift „Feuerwehr-Laufkarten“ (Schild nach DIN 4066) versehen sein. siehe Anlage 6 und Anlage 1 Pkt.9
- 3. Die schriftliche Bestätigung der Mängelbeseitigung aus dem Abnahmeprotokoll des Sachverständigen ist am Abnahmetag vor zulegen
- 4. Es müssen Schilder mit der Aufschrift „Außer Betrieb“ sowie Ersatzscheiben für die Handfeuermelder an der BMZ und im FEC / FIZ hinterlegt sein.
- 5. Bei der BMZ muss eine Kurzbeschreibung (DIN A 4) über das Ab- bzw. Einschalten einer Meldergruppe vorhanden sein.
- 6. Ein Betriebsbuch für die Feuerwehr wird durch die Abt. 36.5 der BFR zur Verfügung gestellt, und ist an der BMZ bzw. im FIZ / FEC zu hinterlegen.

Anlage 3

Anträge

Antrag auf

- Aufschaltung einer Brandmeldeanlage BMA Freigabe der Schließung

Hiermit beantrage ich

Antragsteller

Name, Vorname / Firma

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefon-Nr.:

Fax-Nr.

E-Mail-Adresse

- die Aufschaltung der Brandmeldeanlage die Freigabe der Schließung

für das Objekt Bezeichnung Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

Die Aufschaltung ist für die ____ Kalenderwoche _____ vorgesehen.

Weiterhin beantrage ich aus der Schließung „Feuerwehr Regensburg“ folgende Anzahl Schließzylinder für:

_____	Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)	_____	Zylinder für Feuerwehr-Schlüsseldepot	_____
_____	Zylinder für Freischaltelement (FSE)	_____	Schließzylinder für Schlüsselrohr	_____
_____	Feuerwehr-Anzeige-Tableau (FAT)			

Rechnung für Schließzylinder
an Firma:

Name:

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich bitte Sie, die Freigabebestätigung an folgenden Ansprechpartner zu übersenden:

Name, Vorname:

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse

Fax-Nr.

Bestätigt

Freigabe erteilt am

Datum, Unterschrift Betreiber

Datum, Sachbearbeiter Abt. 36.5

Datum, Unterschrift

Technische Daten der BMA

A. Die Anlage entspricht folgenden Normen, Richtlinien, Vorschriften,**Bestimmungen**

<input type="checkbox"/> DIN VDE 0833	<input type="checkbox"/> Baugenehmigung	vom	von
<input type="checkbox"/> VdS 2095	<input type="checkbox"/> Brandschutzkonzept	vom	von
<input type="checkbox"/> DIN 14675	<input type="checkbox"/> TAB	vom	
	<input type="checkbox"/> Sicherungskonzept	vom	
	<input type="checkbox"/> LAR berücksichtigt	Bundesland:	Bayern

Art des Projekts

- Erstinbetriebnahme
 Verlegung
 Erweiterung
 Änderung

B. Objekt**Betreiber**

Name, Vornamen / Firma

Installationsort

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefon-Nr.:	Fax-Nr.:
--------------	----------

Art des Objektes

<input type="checkbox"/> Industriebau	<input type="checkbox"/> Versammlungsstätte
<input type="checkbox"/> Krankenhaus	<input type="checkbox"/> Hochhaus
<input type="checkbox"/> Beherbergungsstätte	<input type="checkbox"/> Garagenanlage
<input type="checkbox"/> Verkaufsstätte	<input type="checkbox"/>

C. Verantwortliche Firma**Planung**

Fachfirma

Projektierung

Fachfirma

Installation

Fachfirma

Inbetriebnahme

Fachfirma

Abnahme

Fachfirma

Instandhaltung

Fachfirma

D. Projektierungsangaben

Brandmeldeanlage

1. BMA-Zentrale

Fabrikat / Typ

Gruppen	Anzahl
2. Übersicht Melder	
Automatische Brandmelder	
Handfeuermelder	
Auslösung einer Löschanlage	
Technische Meldungen ⁷⁾	

3. Brandfallsteuerungen	Anzahl	Anzahl
Gas- oder Sprühwasserlöschanlage		Fluchtwegöffnung
Vorsteuerung einer Wasserlöschanlage		Fluchtweglenkung
Rauch- und Wärmeabzugsanlage		Löschwasserrückhaltung
Feststellanlage		Aufzugsanlagen

4. Schutzzumfang

Art

Vollschutz

Teilschutz

Schutz der Fluchtwege

Einrichtungsschutz

5. Alarmierung

	Anzahl		Anzahl
akustischer Internalarm (überwacht)		akustischer Internalarm (nicht überwacht)	
Alarm mit Sprachdurchsage		stiller Alarm an:	

Unterschrift Fachplaner

Anlage 5

Kontaktformular zur Datenerfassung bei Neuaufschaltungen von Brandmeldeanlagen

BMA bezogene Daten:

BMA-NR:

Name Objekt:

Straße, Nr.

PLZ:

Ort:

Ortsteil:

Zu benachrichtigende Personen:

	Name, Vorname	Telefon, dienstlich	Telefon, privat	Mobiltelefon
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Kontakt für Rückfragen:

Name:

Telefon:

Stempel _____

Unterschrift _____

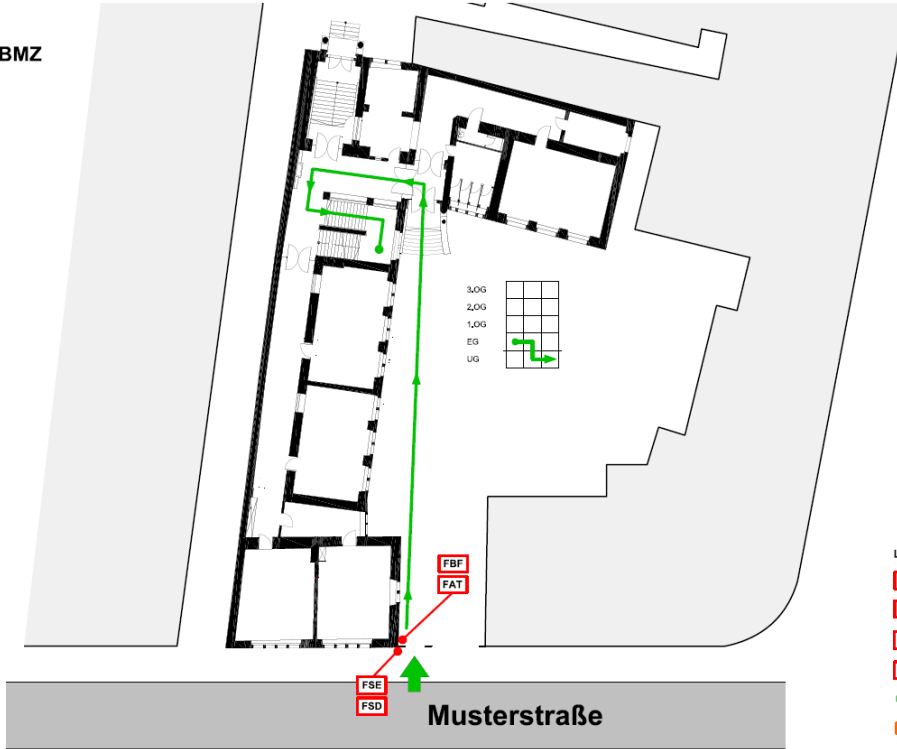
Rückantwort an: ils.daten@regensburg.de

Anlage 6

Muster Feuerwehr-Laufkarten

BMZ

BMZ
Laufweg zur BMZ
Technikraum
UG



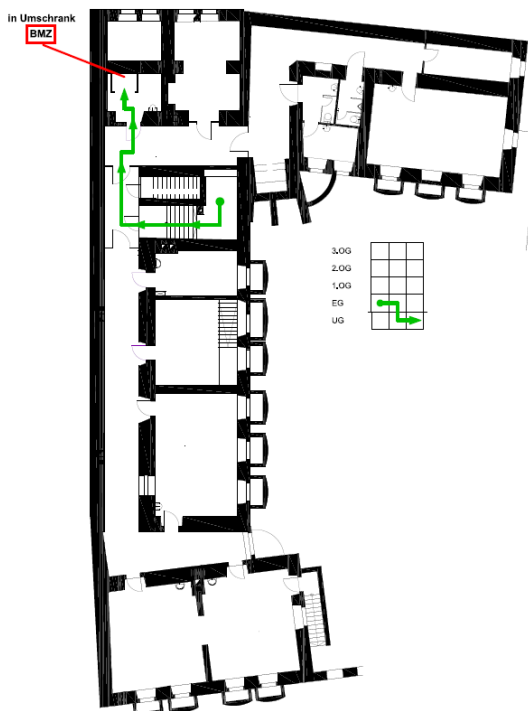
Musterkarte
BF Regensburg

- Legende:**
- FAT Feuerwehrranzelgetäbleau
 - FBF Feuerwehrbedienfeld
 - FSD Feuerwehrschlüsseldepot
 - FSE Freischalteelement
 - ➔ Zugang
 - Überwachungsbereich
 - ➔ Einsatzweg

Muster Weg zur BMZ

BMZ
Laufweg zur BMZ
Technikraum
UG

UG



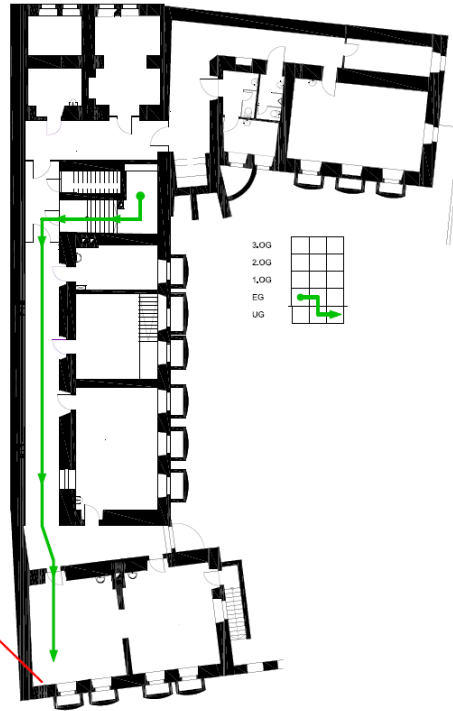
Musterkarte
BF Regensburg

- Legende:**
- Überwachungsbereich
 - ➔ Einsatzweg
 - automatischer Melder
 - Handfeuermelder

Gas
Gashauptahn
Informatikraum
UG

UG

Gas-
hauptahn

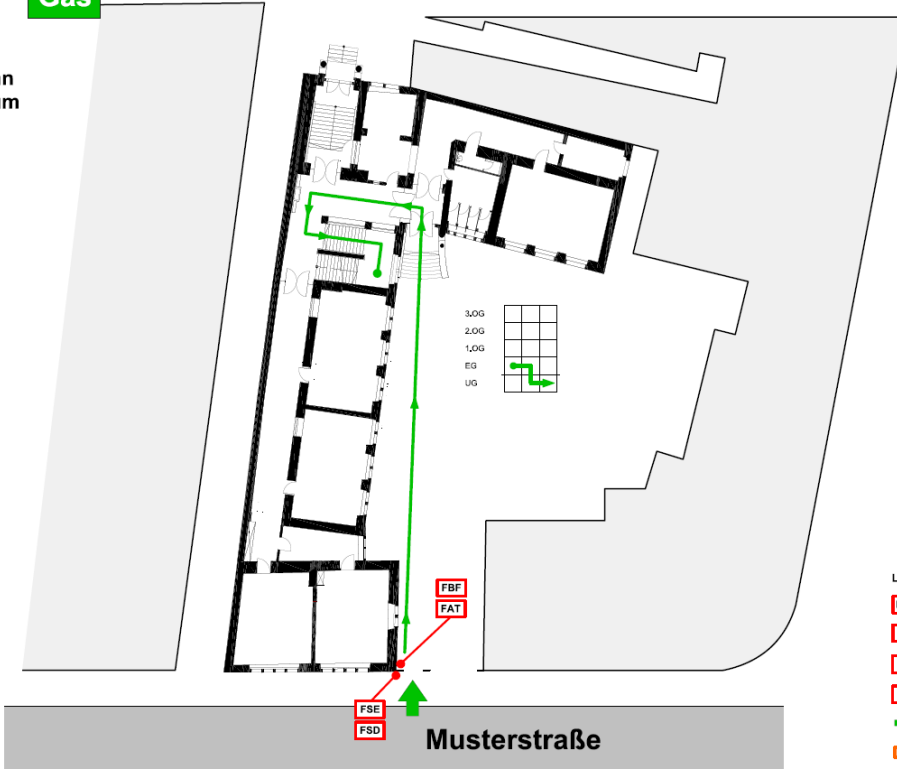


Musterkarte
BF Regensburg

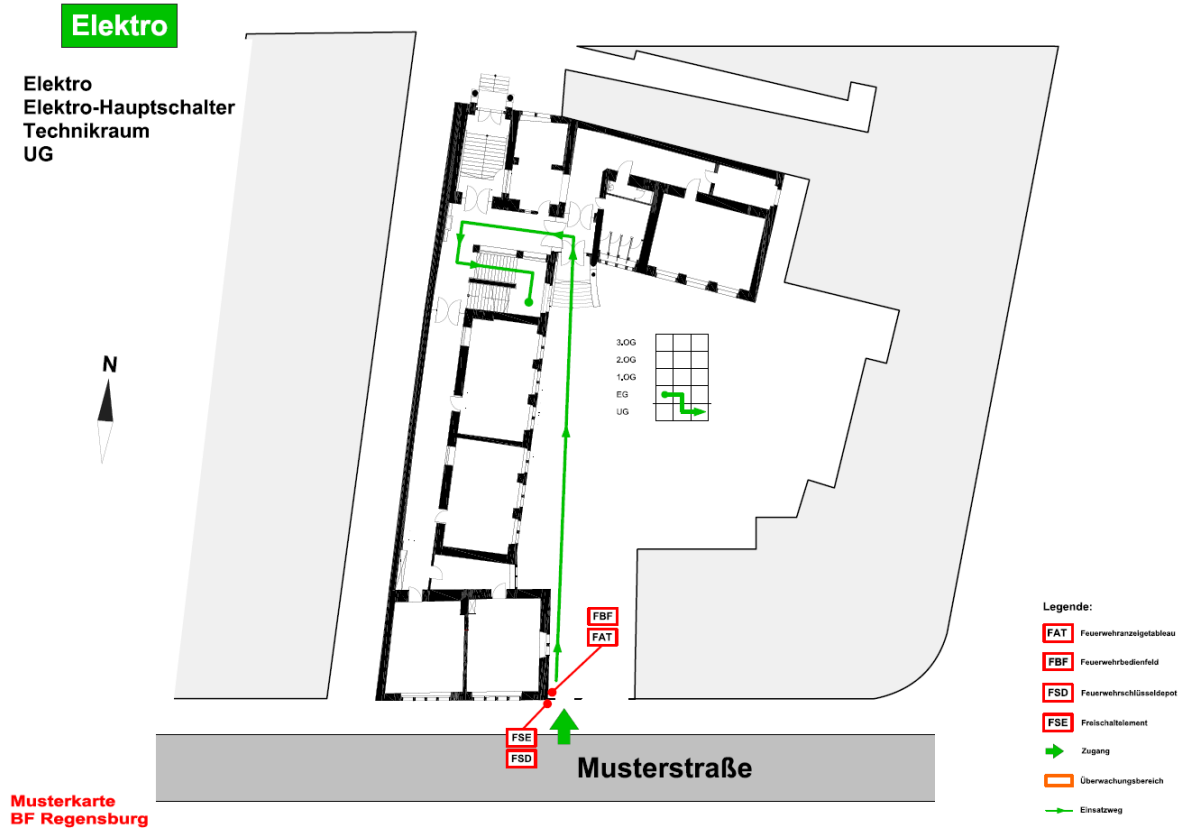
Muster Weg zum Gashauptahn

Gas

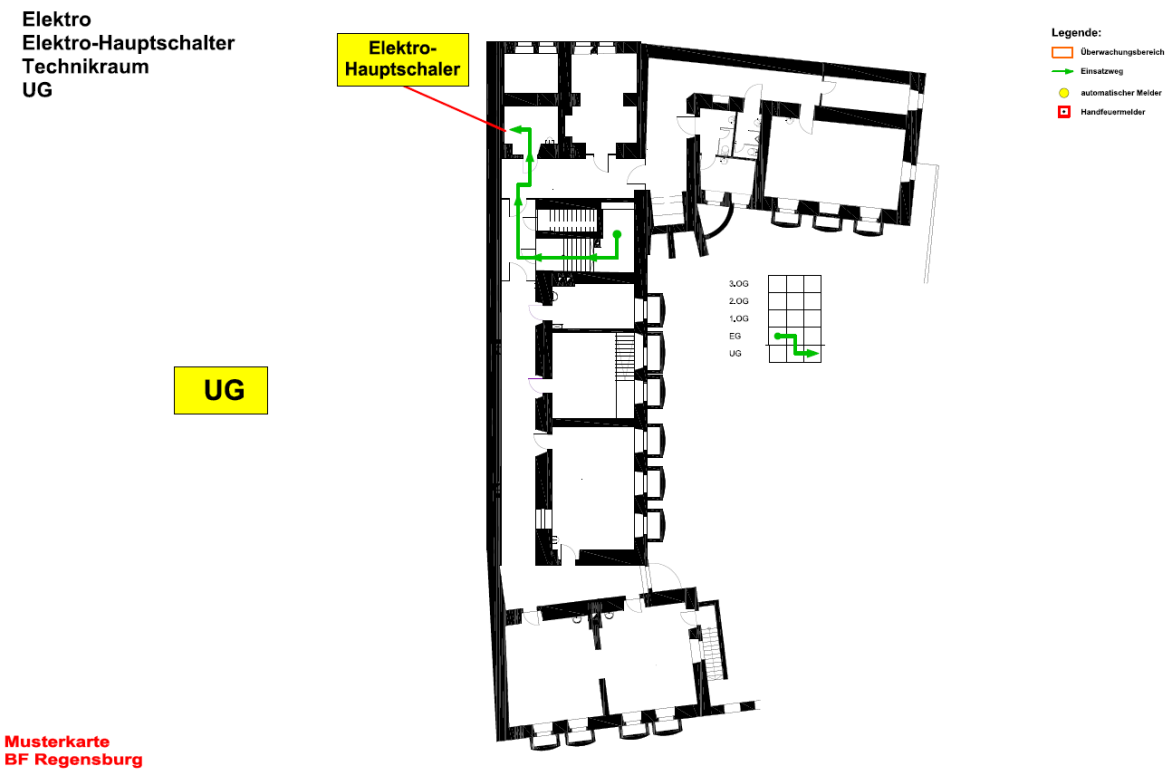
Gas
Gashauptahn
Informatikraum
UG



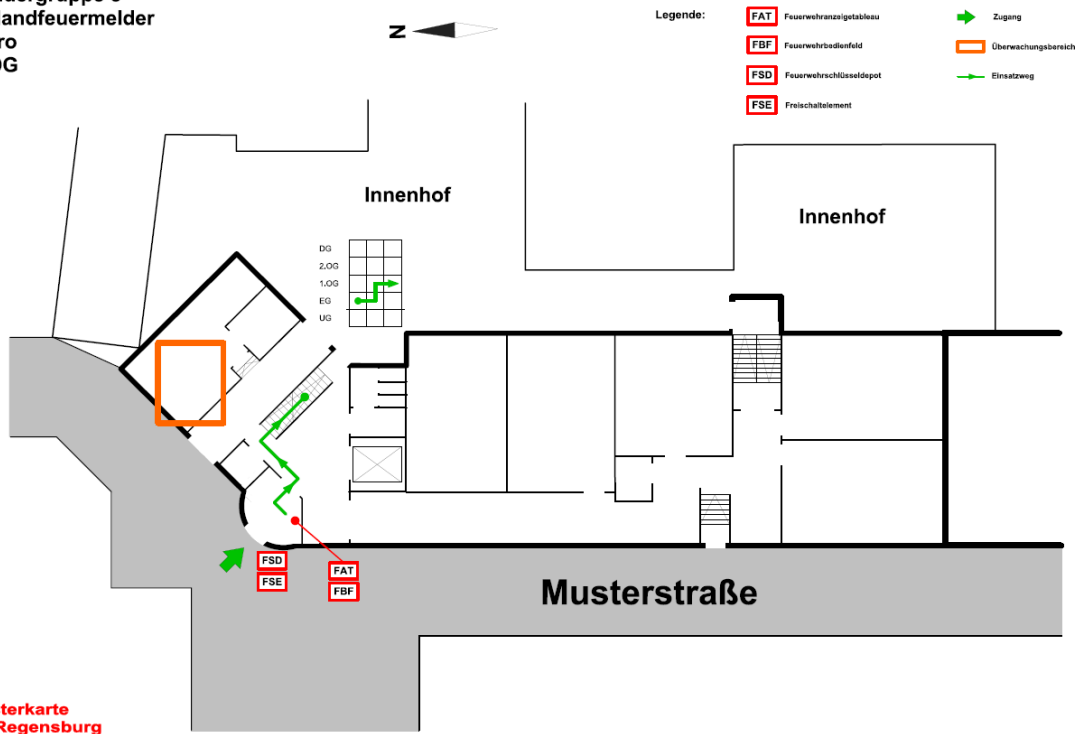
Musterkarte
BF Regensburg



Muster Weg zum Elektro-Hauptschalter

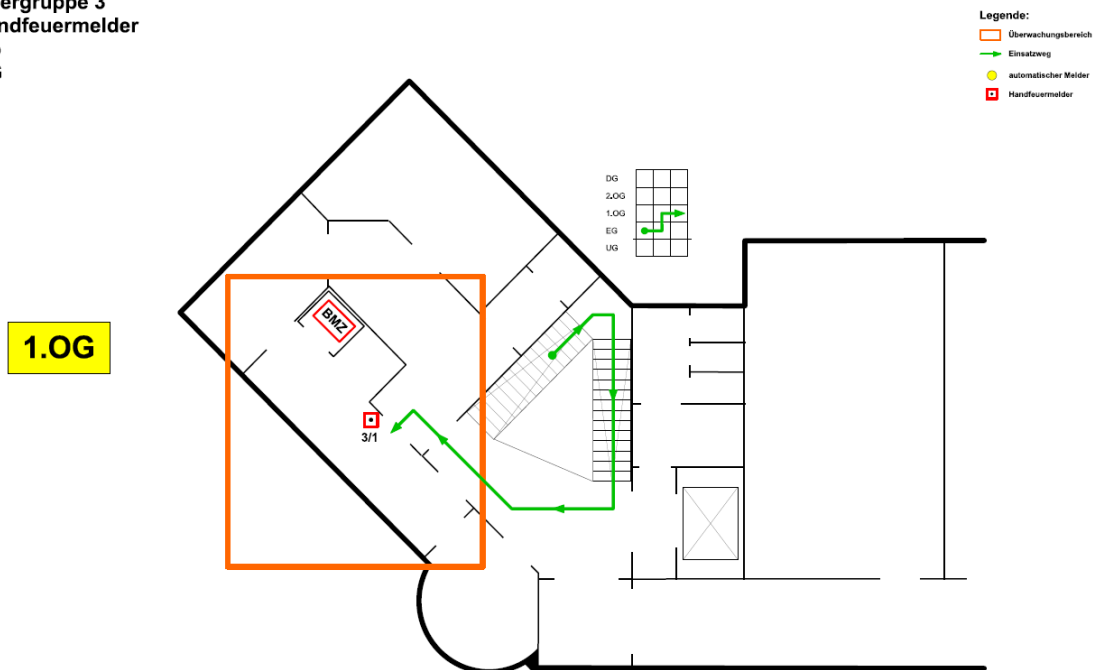


Meldergruppe 3
1 Handfeuermelder
Büro
1.OG



Muster Handfeuermelder

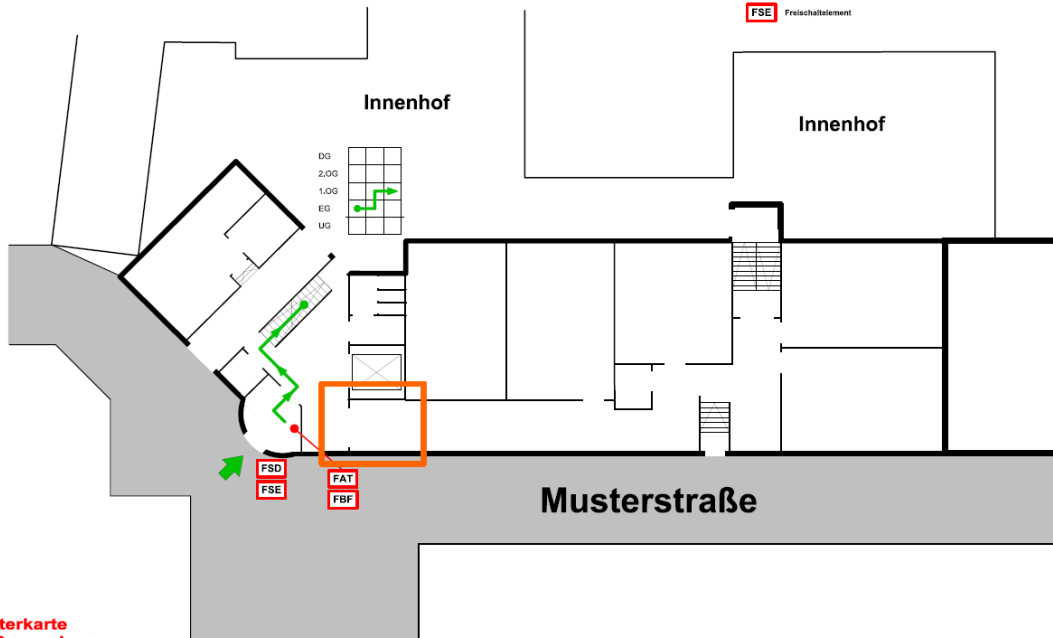
Meldergruppe 3
1 Handfeuermelder
Büro
1.OG



Meldergruppe 30
3 automatische Melder
Haupttreppenhaus
1.OG



- Legende:
- FAT Feuerwehrtaschenschild
 - FBF Feuerwehrtaschenschild
 - FSD Feuerwehrtaschenschild
 - FSE Freischaltelement
 - Zugang
 - Überwachungsbereich
 - Einsatzweg



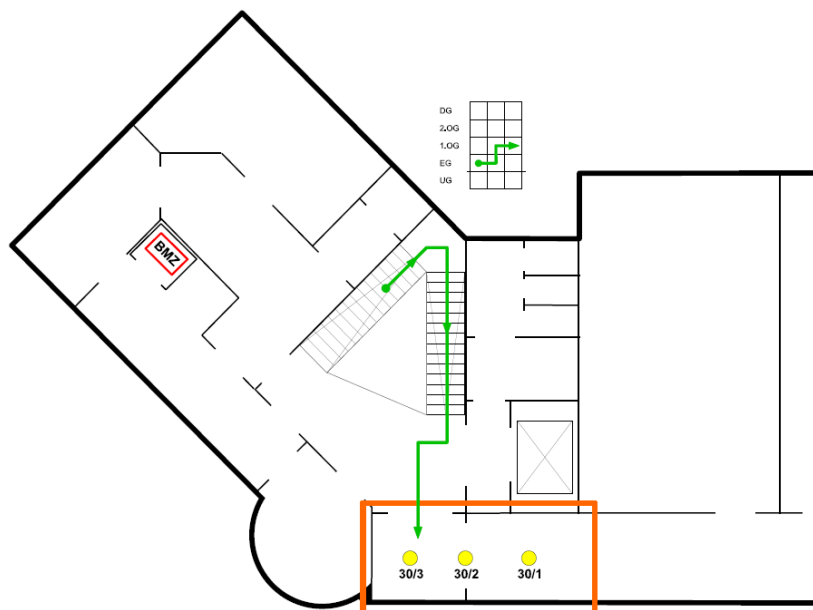
Musterkarte
BF Regensburg

Muster automatische Melder

Meldergruppe 30
3 automatische Melder
Haupttreppenhaus
1.OG

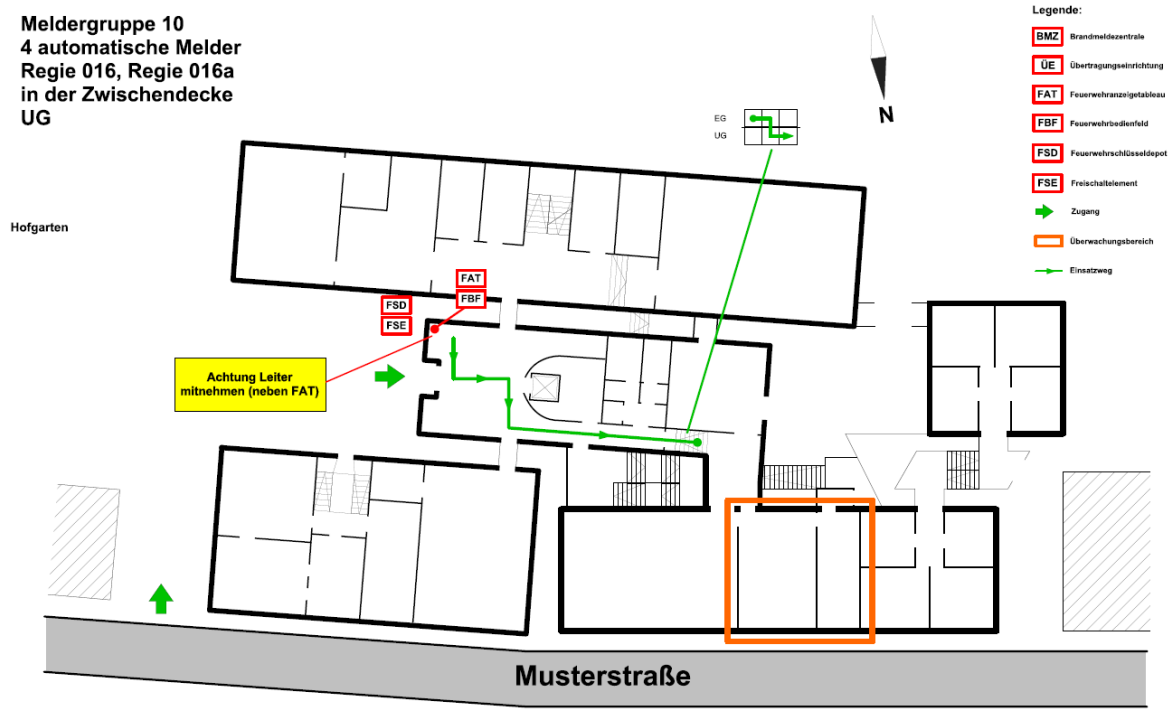
- Legende:
- Überwachungsbereich
 - Einsatzweg
 - automatischer Melder
 - Handfeuermelder

1.OG



Musterkarte
BF Regensburg

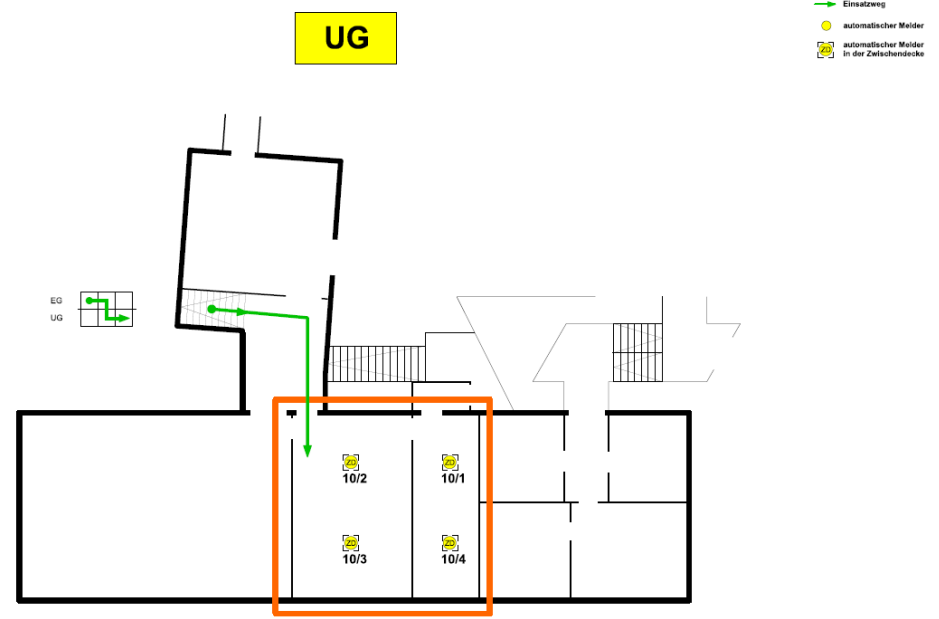
Meldergruppe 10
4 automatische Melder
Regie 016, Regie 016a
in der Zwischendecke
UG



Musterkarte
BF Regensburg

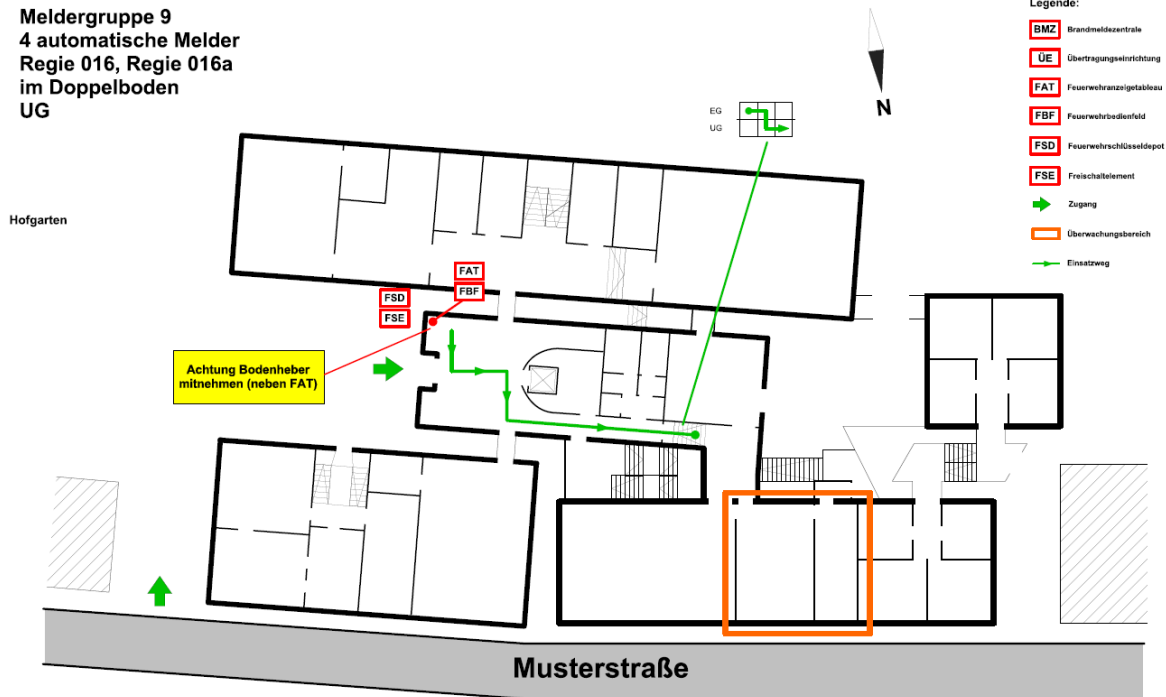
Muster autom. Melder in Zwischendecke mit Hinweis FW-Leiter

Meldergruppe 10
4 automatische Melder
Regie 016, Regie 016a
in der Zwischendecke
UG



Musterkarte
BF Regensburg

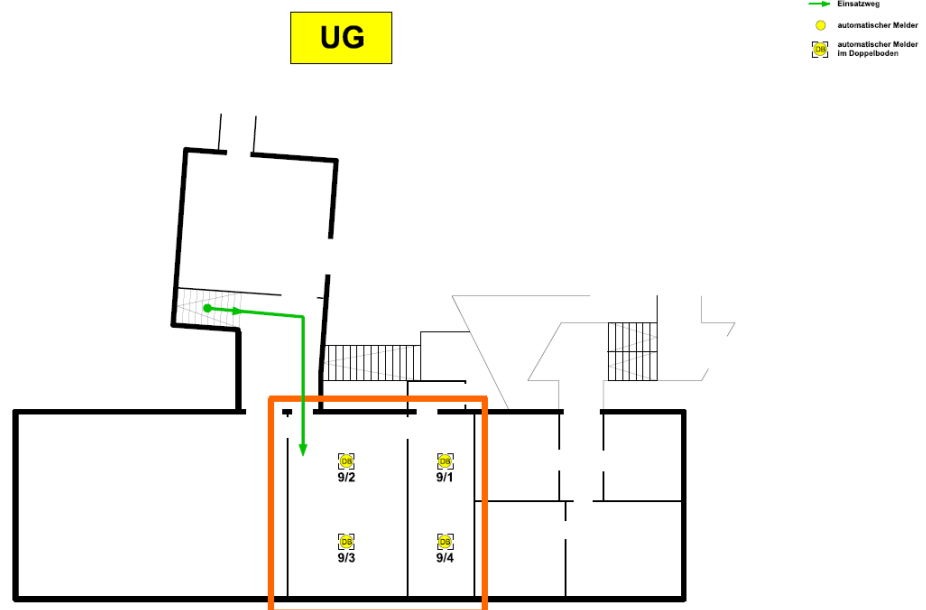
Meldergruppe 9
4 automatische Melder
Regie 016, Regie 016a
im Doppelboden
UG



Musterkarte
BF Regensburg

Muster autom. Melder in Doppelboden mit Hinweis Saugheber

Meldergruppe 9
4 automatische Melder
Regie 016, Regie 016a
im Doppelboden
UG



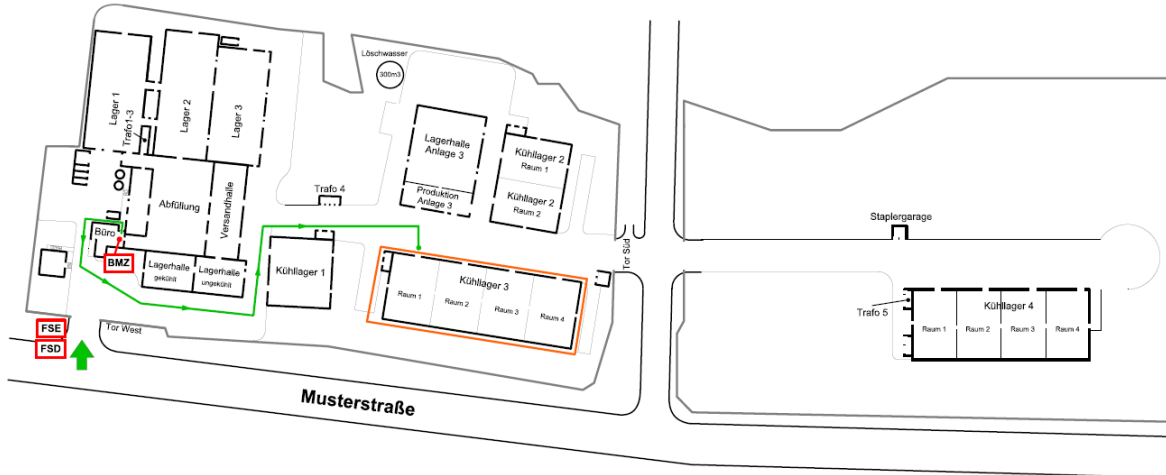
Musterkarte
BF Regensburg

1230

Meldergruppe 1230
1 automatischer Melder
(Rauchansaugsystem RAS)
Kühlager 3
Raum 1 Hallendecke
EG

Legende:

- BMZ Brandmeldezentrale
- ÜE Übertragungseinrichtung
- FSD Feuerwehrrschlüsseldepot
- FSE Freischaltetelement
- ➔ Zugang
- Überwachungsbereich
- ➔ Einsatzweg



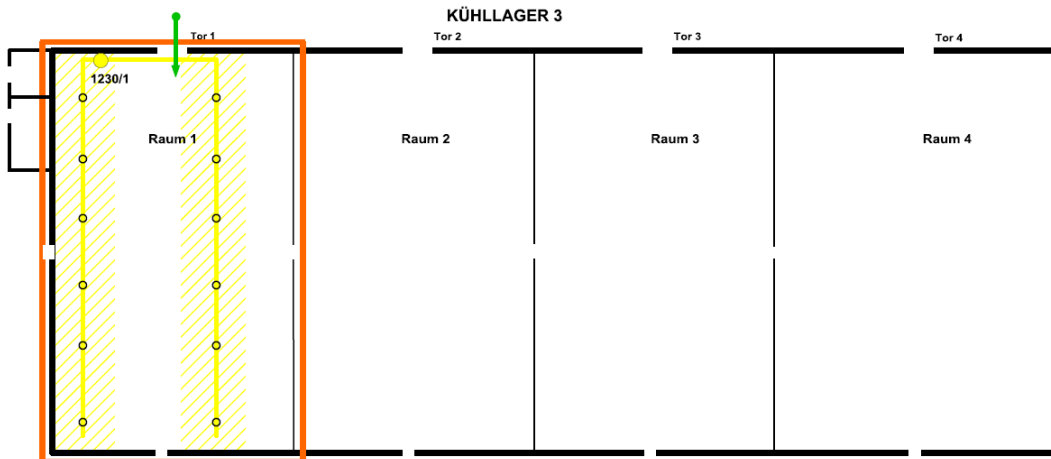
Musterkarte
BF Regensburg

Muster Rauchansaugsystem mit Ansaugöffnungen

Meldergruppe 1230
1 automatischer Melder
(Rauchansaugsystem RAS)
Kühlager 3
Raum 1 Hallendecke
EG

Legende:

- Überwachungsbereich
- ➔ Einsatzweg
- Auswerteinheit
- Ansaugrohr
- Ansaugöffnung
- Überwachungsbereich Rauchansaugsystem



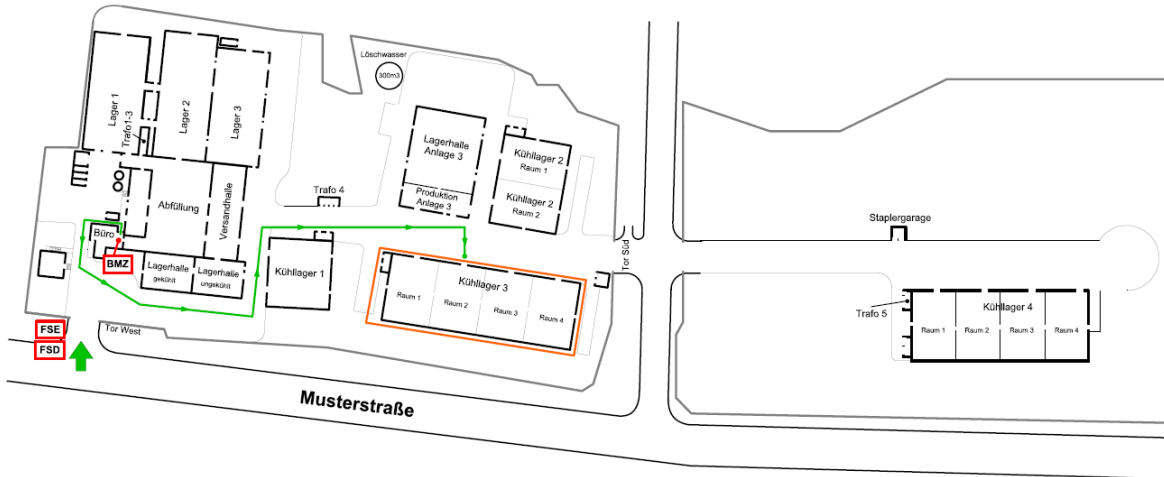
EG

Musterkarte
BF Regensburg

Meldergruppe 1231
 1 automatischer Melder
 (Sensorkabel)
 Kühllager 3
 Raum 2 Hallendecke
 EG

Legende:

- BMZ Brandmeldezentrale
- ÜE Übertragungseinrichtung
- FSD Feuerwehrrückmeldeposten
- FSE Freischallelement
- ➔ Zugang
- Überwachungsbereich
- ➔ Einsatzweg



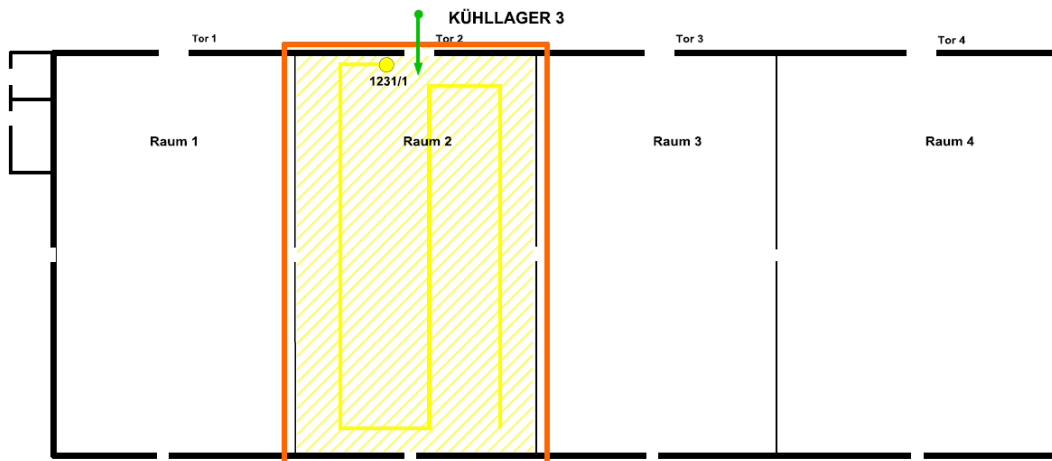
Musterkarte
 BF Regensburg

Muster Sensorkabel mit Auswerteeinheit und Meldebereich

Meldergruppe 1231
 1 automatischer Melder
 (Sensorkabel)
 Kühllager 3
 Raum 2 Hallendecke
 EG

Legende:

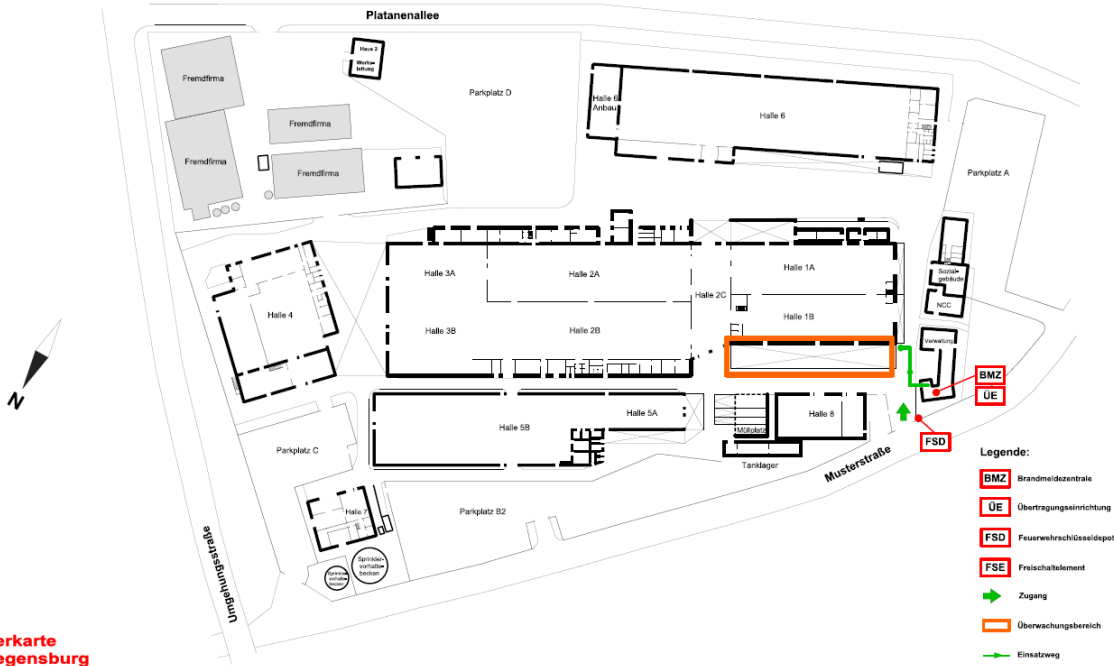
- Überwachungsbereich
- ➔ Einsatzweg
- Auswerteeinheit
- Sensorkabel
- Überwachungsbereich Sensorkabel



EG

Musterkarte
 BF Regensburg

Meldergruppe 79
 Sprinklergruppe
 Halle 1B
 Vordach
 EG

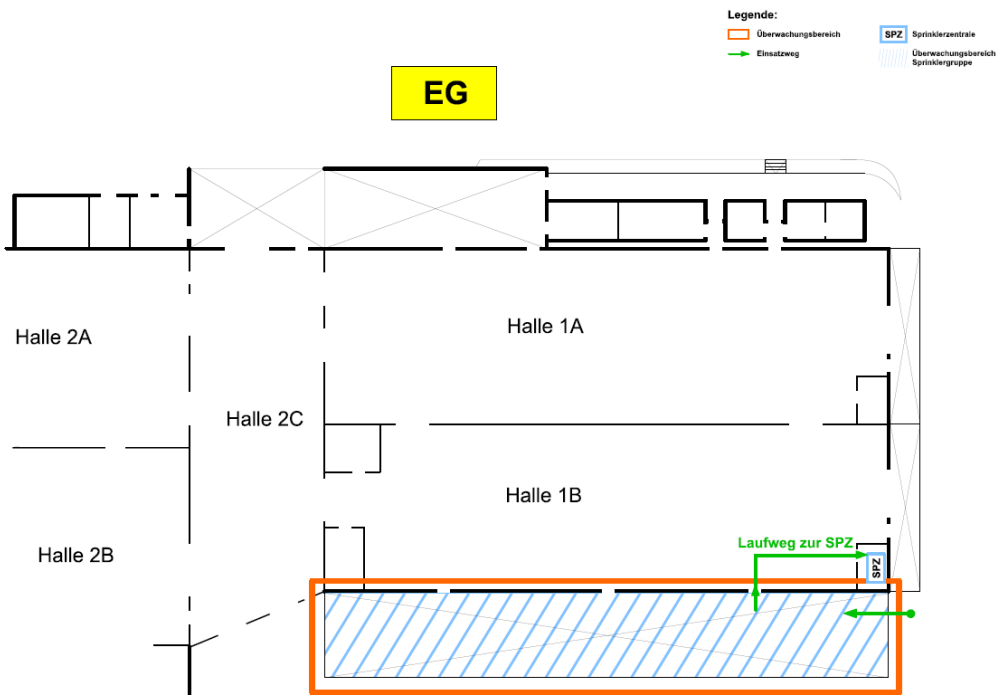


Musterkarte
 BF Regensburg

Muster Sprinkler mit Meldebereich und Weg zur SPZ

Meldergruppe 79
 Sprinklergruppe
 Halle 1B
 Vordach
 EG

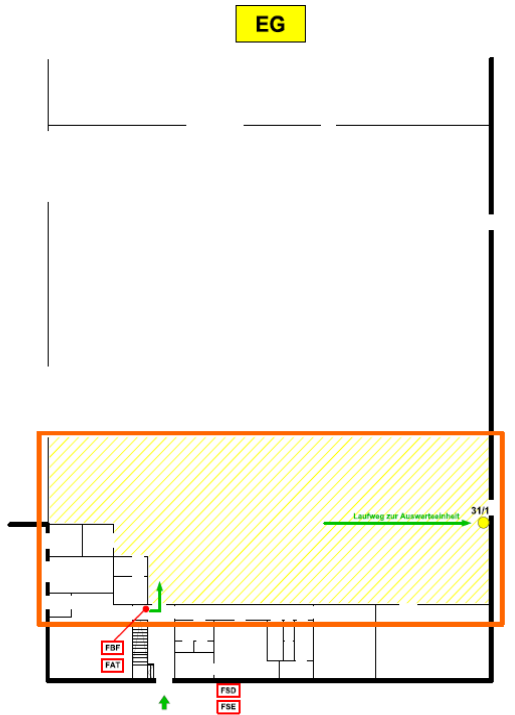
EG



Achtung!!!
 Immer auch Laufweg zur SPZ einzeichnen

Musterkarte
 BF Regensburg

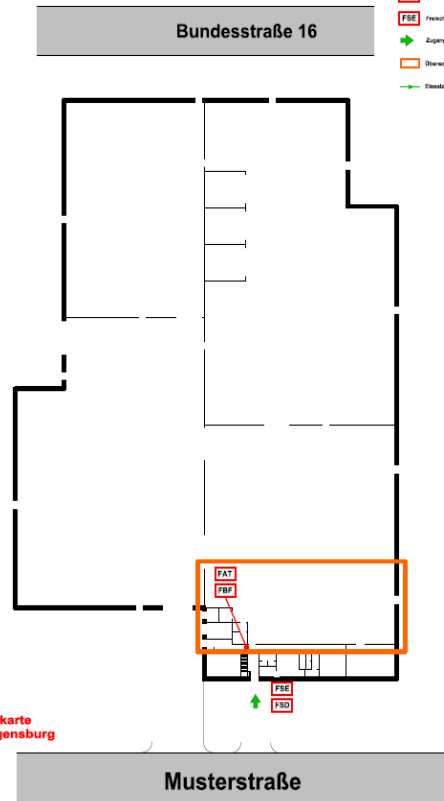
Meldergruppe 31
 1 automatischer Melder
 (linearer Rauchmelder)
 Halle
 EG



Legende:
 [Orange box] Überwachungsbereich
 [Green arrow] Alarmweg
 [Yellow circle] Ausrüstungshalle
 [Yellow hatched box] Überwachungsbereich linearer Rauchmelder

Musterkarte
 BF Regensburg

Meldergruppe 31
 1 automatischer Melder
 (linearer Rauchmelder)
 Halle
 EG



Legende:
 [Red box with FAT] Feuerwarnzentrale
 [Red box with FBF] Feuerwarnbelle
 [Red box with FSD] Feuerwarnschallsignal
 [Red box with FSE] Feuerwarnsirene
 [Green arrow] Zuping
 [Orange box] Überwachungsbereich
 [Green arrow] Alarmweg

Musterkarte
 BF Regensburg

Linearer Rauchmelder im Format DIN A3, hochkant

Anlage 7

Formblatt Genehmigung der Feuerwehr-Laufkarten

Beigefügte Feuerwehr Laufkarten werden dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz mit der Bitte um Genehmigung vorgelegt!

Ort / Datum / Unterschrift Zeichenbüro, Errichterfirma

wird vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Regensburg ausgefüllt

Die vorgelegten Feuerwehr-Laufkarten entsprechen den TAB's der Berufsfeuerwehr Regensburg

- JA
- NEIN

Die Feuerwehr-Laufkarten sind seitens der Berufsfeuerwehr Regensburg freigegeben und genehmigt.

- JA
- NEIN

Falls Nein, Begründung:

Ort, Datum

Berufsfeuerwehr Regensburg

Anlage 8

Anmeldung Wartungs- oder Revisionsarbeiten

SMS-Fax / Wartungs-Fax

Wartungen und Revisionen an Brandmeldeanlagen sind im Service-Center der Berufsfeuerwehr Regensburg anzumelden!!!

Folgende Vorgehensweise ist dazu notwendig:

SMS-FAX mit folgendem Text an 0941 507-4369 senden:

- Nummer der Übertragungseinheit: 32011XXX
- Objektname: Firma Mustermann
- Adresse des Objektes: Musterstraße 5, 930XX Regensburg
- Wartungsfirma: Firma XXXXXXXXXXXXX
- Name des Revisors: Hr. XXXXXXXXXXX
- Rufnummer des Revisors: 0XX0 5XXXXXXXXX5
- Revisionsbeginn: XX:00 Uhr
- Revisionsende: XX:00 Uhr

Wahlweise ist eine Abmeldung der Brandmeldeanlage über beigefügten Faxvordruck beim Service-Center der Berufsfeuerwehr Regensburg möglich.

Grundsätzlich ist bei Arbeitsbeginn sowie bei Arbeitsende eine telefonische Rückmeldung an das Personal des Service-Center der Berufsfeuerwehr Regensburg notwendig. Nur somit wird die Revision der jeweiligen Übertragungseinheit wirksam!!! Das alleinige Senden eines Faxes sowie nur telefonische Abmeldung ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht zulässig!!!

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass Revisionen und Wartungsarbeiten nur von zertifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden dürfen. Abmeldungen für Arbeiten mit Staub-, Rauch- oder Wärmeentwicklung sowie für Arbeiten oder Prüfungen an Peripherieanlagen (autom. Löschanlagen, Brandschutztore, RWA-Anlagen usw.) werden NICHT angenommen!

Bei Änderung der geplanten Revisions-/Wartungsarbeiten ist das Service-Center der Berufsfeuerwehr Regensburg unter der

Rufnummer 0941 507 1366 **unverzüglich** zu verständigen!!!

Das Service-Center der Berufsfeuerwehr Regensburg ist von Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00

und von 12:45 bis 18:00 Uhr besetzt.

Wartungsfax der Berufsfeuerwehr Regensburg

FAX: 0941 507-4369, TEL.: 0941 507-1366

- Nummer der Übertragungseinheit:

- Objektname:

- Adresse des Objektes:

- Wartungsfirma:

- Name des Revisors

- Rufnummer des Revisors:

- Revisionsbeginn:

_____ Uhr

- Revisionsende:

_____ Uhr

Anlage 9

Schlüsselabtrittserklärung

Hiermit bestätigt der Betreiber der BMA, Fr./Hr. _____ folgende/n Schlüssel:

Gebäude: _____

Schlüssel: _____

Bemerkung: _____

im Beisein der Berufsfeuerwehr Regensburg, Fr./Hr. _____, im Feuerwehr-Schlüssel-Depot hinterlegt zu haben.

Zur Beachtung:

1. Schlüsselverwahrung

- 1.1. Die Berufsfeuerwehr Regensburg ist für eine sichere Aufbewahrung nicht verantwortlich. Sie übernimmt keine Haftung für den Gebrauch der erhaltenen Schlüssel und trägt keine Folgen, die sich aus einem Verlust der Schlüssel ergeben.
- 1.2. Jegliche Weitergabe der im Feuerwehr-Schlüssel-Depot hinterlegten Schlüssel ist insbesondere im Interesse des/der Schlüsselinhabers/in untersagt.

2. Änderungen/Erweiterungen an der Objektschließung

- 2.1. Bei Änderung/Erweiterungen der Objektschließung sind im Beisein der Berufsfeuerwehr Regensburg die im Feuerwehr-Schlüssel-Depot hinterlegten Schlüssel auszutauschen bzw. zu ergänzen. Für Mögliche Beschädigungen, welche im Einsatz durch nicht hinterlegte/deponierte Schlüssel im Feuerwehr-Schlüssel-Depot entstehen, übernimmt die Berufsfeuerwehr Regensburg keine Haftung.

3. Anzeigepflicht des BMA Betreibers

- 3.1. Dem Einbruchdiebstahlversicherer ist die Hinterlegung des Objektschlüssels im FSD anzuzeigen. Bei elektronischen Schließsystemen (z.B. Karten oder Transponder) ist eine schriftliche Bestätigung des Einbruchdiebstahlversicherers/ Gebäudeversicherers über die ordnungsgemäße (VdS) Hinterlegung im FSD vorzulegen.

Bestätigung der Rückgabe von Schlüsseln aus dem Feuerwehr-Schlüssel-Depot:

Gebäude: _____

Schlüssel: _____

Bemerkung: _____

Datum

Unterschrift Betreiber BMA / Berufsfeuerwehr Regensburg